

Deutsch - Klasse 6 - Schreiben - schwer

Thema: Schulhof ohne Müll | Arbeitszeit: ca. 60 Minuten | Kompetenzen: Daten auswerten, Ursachen unterscheiden und einen Maßnahmenplan begründen

Material

Eine Woche lang sammelte die Umweltgruppe den Müll auf dem Schulhof: 46 Kunststoffverpackungen, 31 Papierstücke und 18 Flaschen. Insgesamt wurden 420 Schülerinnen und Schüler gezählt. In einer anonymen Kurzumfrage nannten 38 von 80 Befragten zu wenige Mülleimer, 27 häufige Einwegverpackungen und 15 fehlende Hinweise. Ein zusätzlicher Mülleimer kostet 160 Euro. Zwei neue Mülleimer wären finanzierbar. Der Schulkiosk könnte Obst und Gebäck unverpackt anbieten; dadurch entstünden voraussichtlich 35 Euro Mehrkosten pro Woche. Die Hausordnung erlaubt eine zweiwöchige Erprobung neuer Regeln.

Aufgaben

1. Berechne die Gesamtzahl der Fundstücke und den Anteil der Kunststoffverpackungen auf ganze Prozent gerundet.

2. Erkläre den Unterschied zwischen einem beobachteten Befund und einer vermuteten Ursache. Nenne je ein Beispiel aus dem Material.

3. Bewerte die Aussagekraft der Kurzumfrage: Nenne eine Stärke und zwei Grenzen.

4. Entwickle einen zweiwöchigen Maßnahmenplan mit zwei Maßnahmen und messbaren Erfolgskriterien.

5. Schreibe einen begründeten Vorschlag an die Schülersvertretung (140–170 Wörter). Werte mindestens drei Zahlen aus und berücksichtige ein Gegenargument. Nutze für den längeren Text ein separates Blatt.

Lösungen und Erwartungshorizont

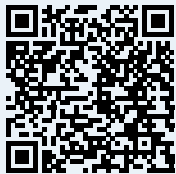
Deutsch - Klasse 6 - Schulhof ohne Müll

1. $46 + 31 + 18 = 95$ Fundstücke. $46 : 95 \approx 48$ Prozent.
2. Befund: 46 Kunststoffverpackungen wurden gezählt. Vermutete Ursache: 27 Befragte nennen Einwegverpackungen. Die Umfrage beweist nicht, woher jedes Fundstück stammt.
3. Stärke: Die Befragung liefert Hinweise auf Wahrnehmungen. Grenzen: Nur 80 von 420 Personen wurden befragt; anonym genannte Ursachen sind nicht überprüft und die Auswahl der Befragten wird nicht beschrieben.
4. Beispiel: zwei zusätzliche Mülleimer und unverpacktes Kioskangebot für zwei Wochen. Vorher und nachher an denselben Tagen zählen; Ziel: höchstens 60 Fundstücke insgesamt und mindestens 30 Prozent weniger Kunststoffverpackungen.

Ausformulierte Musterlösung zu Aufgabe 5

Liebe Schülersvertretung, in der Zählwoche wurden 95 Müllstücke gefunden. Mit 46 Teilen machten Kunststoffverpackungen rund 48 Prozent aus. Zwei zusätzliche Mülleimer könnten helfen, denn 38 von 80 Befragten nannten fehlende Behälter. Die Umfrage beweist die Ursache jedoch nicht: Befragt wurde nur ein Teil der 420 Schülerinnen und Schüler. Ich schlage deshalb einen zweiwöchigen Test vor. Erstens werden zwei Mülleimer an den bisher stärksten Fundstellen aufgestellt. Zweitens bietet der Kiosk Obst und Gebäck unverpackt an. Dagegen sprechen Mehrkosten von 35 Euro pro Woche. Für einen kurzen Test sind sie dennoch vertretbar, weil so nicht nur Müll besser gesammelt, sondern Einwegmüll vermieden wird. An denselben Wochentagen sollte erneut gezählt werden. Erfolg wäre erreicht, wenn insgesamt höchstens 60 Teile und mindestens 30 Prozent weniger Kunststoffverpackungen gefunden werden. Danach kann die Schule anhand der Ergebnisse entscheiden.

Andere Positionen sind zulässig, wenn sie das Material korrekt auswerten, Gegenargumente fair abwägen und ihre Bedingungen nachvollziehbar begründen.



Lösung online

QR-Code scannen:

<https://uebungsblaetter.sekundarschule-ausleben.de/loesungen/deutsch/deutsch-k6-026-schwer.html>